



Versionshinweis:

Dieser Artikel wurde für UCware 6.2 überarbeitet. Die Vorgängerversion finden Sie [hier](#).



Achtung:

Störungen oder Ausfälle durch unsachgemäße Einstellungen. Lassen Sie die beschriebenen Komponenten nur von erfahrenem Fachpersonal einrichten. Sichern Sie vorab einen Snapshot der Anlage. Kontaktieren Sie im Zweifelsfall den UCware Support.

Gateway-Gruppe einrichten

Für Anrufe ins oder aus dem **öffentlichen** Telefonnetz muss der UCware Server an einen SIP-Trunk angebunden sein. Das entsprechende [Gateway](#) setzt dabei die Rahmenbedingungen für den Verbindungsaufbau per SIP und den Austausch von Sprachdaten per RTP.

Zugleich fungiert die Telefonanlage bei externen Anrufen als Vermittler zwischen ihren Nebenstellen und dem VoIP-Provider. Daher müssen bei der öffentlichen Anbindung auch die folgenden Komponenten und Aspekte einbezogen werden:

Komponente	Erläuterungen
Umschreibeprofil eingehende CIDs	Damit legen Sie fest, wie die Nummer des externen Anrufers bei eingehenden Verbindungen formatiert wird. Dies wirkt sich auf die Nummernanzeige bei den Nebenstellen der Telefonanlage und damit auch auf das Gelingen ausgehender Rückrufe aus. Die Konfiguration eingehender CID-Regeln richtet sich nach dem VoIP-Provider und der anlagenweiten Konvention zur Amtsholung .
Umschreibeprofil ausgehende CIDs	Damit legen Sie fest, in welchem Format die intern Durchwahl bei ausgehenden Verbindungen übermittelt wird. Dies wirkt sich auf die Nummernanzeige bei externen Anrufzielen und damit auch auf das Gelingen eingehender Rückrufe aus. Ausgehende CID-Regeln fließen in die Konfiguration ausgehender Routen ein.
Umschreibeprofil eingehende DIDs	Damit legen Sie fest, welchen Teil der extern gewählten Rufnummer die Anlage bei Anrufeingängen als Zieldurchwahl erkennt. Dies ist erforderlich, weil sich der Durchwahl-Anteil nicht automatisch aus der Gesamtlänge einer Rufnummer ergibt. DID-Umschreiberegeln sind eine Voraussetzung für die korrekte Anwendung der eingehenden Regeln des jeweiligen Gateways.
Eingehende Regeln	Damit können Sie eingehende Anrufe bei Bedarf auf abweichende Durchwahlen umverteilen. Dies ist immer dann erforderlich, wenn eine Nebenstelle nicht oder nur mittelbar aus dem öffentlichen Telefonnetz erreichbar sein soll. Die ursprüngliche Zieldurchwahl lässt sich in diesem Fall so anpassen, dass der Anruf stattdessen beispielsweise bei einem Sprachmenü oder einer Warteschlange eingeht.
Ausgehende Routen	Damit regeln Sie die Erreichbarkeit externer Rufnummern für interne Benutzer. Dies ist beispielsweise erforderlich, um gebührenpflichtige und/oder internationale Anrufe zu unterbinden. Darüber hinaus lassen sich über das Routing komplexe Szenarien zur Migration und Ausfallsicherung realisieren.

Die aufgeführten Komponenten lassen sich im Admin-Client unter **Anbindungen** einrichten. Die jeweiligen Einstellungen werden wirksam, sobald die Komponente mit einem [Gateway](#) verknüpft ist. Dies erfolgt grundsätzlich über sogenannte **Gateway-Gruppen**.

[Themenübersicht Anbindung](#)

In diesem Artikel erfahren Sie, wie Sie eine Gateway-Gruppe einrichten. Einen vollständigen Überblick zur öffentlichen Anbindung erhalten Sie [hier](#).

Voraussetzungen

Für die Einrichtung einer Gateway-Gruppe sind die folgenden Voraussetzungen erforderlich:

- ein geeignetes Rufumschreibeprofil für [eingehende CIDs](#)
- ein geeignetes Rufumschreibeprofil für [eingehende DIDs](#)

Darüber hinaus sollte die Spezifikation des VoIP-Providers für den verwendeten SIP-Trunk vorliegen.

Konfiguration

Um eine Gateway-Gruppe zu konfigurieren, rufen Sie im Admin-Client die Seite **Anbindungen > Gateway-Gruppen** auf.

Hier können Sie neue Gateway-Gruppen erstellen oder vorhandene Gruppen zur Bearbeitung aufrufen. Für die Erstanbindung empfiehlt sich die vorkonfigurierte Gruppe **Amt**.

Pro Gateway-Gruppe haben Sie Zugriff auf die folgenden Einstellungen:

Einstellungen	Hinweise
<input type="text" value="Name*"/>	Bezeichnung für die Anzeige des Gateways im Admin-Client eingeben. Benennen Sie Gateway-Gruppen stets eindeutig, um Verwechslungen während der Anbindung zu vermeiden.
<input type="text" value="Titel"/>	Systeminterne Bezeichnung für das Gateway eingeben.
<input type="checkbox"/> Eingehende Anrufe akzeptieren	Eingehende Anrufe aus dem öffentlichen Telefonnetz über Gateways dieser Gruppe zulassen.
<input type="checkbox"/> Eingehende Umleitungen akzeptieren	Partial Rerouting über Gateways dieser Gruppe zulassen. Dadurch kann der Provider per SIP-RESPOND 302 die intern gewählte Nummer ändern, um ausgehende Anrufe umzuleiten.
<input type="text" value="CID-Rufumschreibprofil"/>	Wählen Sie ein vorhandenes Profil aus. CID-Profile regeln die Verarbeitung der übermittelten externen Nummer bei eingehenden Gesprächen. Lesen Sie dazu den Artikel rusp .
<input type="text" value="DID-Rufumschreibprofil"/>	Wählen Sie ein Profil aus. DID-Profile regeln die Verarbeitung der gewählten Zielnummer bei eingehenden Gesprächen. Lesen Sie dazu den Artikel rusp .
Gateways <input type="text" value="Trunk 08999998000"/> <input type="text" value="Trunk 04066969000"/>	Enthaltene Gateways der Gruppe. Weitere Gateways lassen sich nur einzeln über ihre zugehörige Detailseite zuweisen. Um ein bereits zugewiesenes Gateway aufzurufen, klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche.

From: <https://wiki.ucware.com/> - **UCware-Dokumentation**

Permanent link: https://wiki.ucware.com/adhandbuch/routen/gw_gruppen?rev=1726231572

Last update: **13.09.2024 12:46**